

Presse-Mitteilung

Schneider Messtechnik erzielt enormes Wachstum in Osteuropa

Schneider Messtechnik, ein führendes Unternehmen aus dem Bereich der Fertigungsmesstechnik, konnte den Umsatz auf den osteuropäischen Märkten im letzten Geschäftsjahr um rund 300 % steigern.

Uwe J. Keller, Leiter Vertrieb & Marketing bei Schneider Messtechnik, erläutert: „Wir sind stolz darauf, so erfreuliche Zahlen mitteilen zu können. Wir räumen den Märkten in Osteuropa bereits seit Jahren einen großen Stellenwert ein. Unsere Bemühungen haben insbesondere im Zuge der Ost-Erweiterung der EU eine enorme zusätzliche Dynamik erfahren.“

Schneider Messtechnik wurde 1947 gegründet und beschäftigt heute am Stammsitz in Bad Kreuznach rund 50 Mitarbeiter. In den ersten 25 Jahren stand die Herstellung von Optik und physikalisch-messtechnischen Geräten im Mittelpunkt. Nach der Übernahme des Unternehmens durch die heutige Muttergesellschaft, der Allit Aktiengesellschaft, sind die optischen und mechanischen Kernkompetenzen ausgebaut worden, um höherwertige optoelektronische Investitionsgüter zu entwickeln und herzustellen.

Die seit 1973 produzierten Messsysteme von Schneider Messtechnik sind als Profil- und Messprojektoren sowie Multisensor-Messgeräte bzw. als optische 2- und 3D-Koordinaten-Messmaschinen bekannt. Bei der 1997 vorgestellten Produktgruppe SKM (Schneider Koordinaten Messmaschinen) ist die Kernkompetenz modernste Bildverarbeitung. Genauigkeit und Schnelligkeit sind in Zeiten steigender Herausforderungen in Messraum und Fertigungsumgebung unabdingbare Grundsätze für Schneider Messtechnik.

Die Bad Kreuznacher statteten als weltweit erstes Unternehmen optische Geräte mit Elektronik aus und konnten trotz großer Konkurrenz bis heute eine führende Position im Bereich der berührungslosen Fertigungsmesstechnik behaupten. Seit 1984 sind neben dem deutschen auch kontinuierlich ausländische Märkte erschlossen worden, so dass Messmaschinen von Schneider Messtechnik mittlerweile weltweit in fast allen Ländern im Einsatz sind.

Seit 1996 ist Schneider ISO 9001 und seit 2002 ISO 9001:2000 zertifiziert. Im Jahr 2001 wurde Schneider Messtechnik zudem von der Ford Motor Company mit dem begehrten Q 1 Award ausgezeichnet.

Die Zusammenführung gewachsener Kernkompetenzen aus optischer, mechanischer und taktile Messtechnik ermöglicht die Fertigung von innovativen Produkten für höchste Präzisionsansprüche. Eingesetzt werden die Messsysteme von namhaften Unternehmen aller Branchen, insbesondere in der Automobil- und Zulieferindustrie, der Luft- und Raumfahrt, dem Maschinen- und Werkzeugbau, sowie der Elektro- und Kunststoffindustrie. Aber auch die Formel 1 und Eichämter gehören zum Kundenkreis von Schneider Messtechnik. „Gerade bei Unternehmen aus der Automobilindustrie waren wir vor allem in Polen, Tschechien und der Slowakei zuletzt sehr erfolgreich. Wir sehen aber auch noch großes Potenzial in anderen Ländern sowie Branchen in Osteuropa. In diesem Rahmen haben wir unsere vertrieblichen Aktivitäten ausgebaut und sind sehr zuversichtlich, unseren Wachstumskurs in den osteuropäischen Ländern fortzusetzen,“ blickt Uwe J. Keller optimistisch in die Zukunft.

Die 1947 gegründete Schneider Messtechnik GmbH hat ihren Sitz in Bad Kreuznach und ist eine Tochter der Allit Aktiengesellschaft. Das Unternehmen gehört mit seinen rund 50 Mitarbeitern zu den weltweit führenden Anbietern von berührungsloser Fertigungsmesstechnik. Die Zusammenführung gewachsener Kernkompetenzen aus optischer, mechanischer und taktile Messtechnik ermöglicht die Herstellung von innovativen Produkten für höchste Präzisionsansprüche. Die Kompetenz der Bad Kreuznacher belegt nicht zuletzt die Auszeichnung mit dem „Q 1“ Award der Ford Motor Company im Jahr 2001. Zum Kundenkreis gehören insbesondere namhafte Unternehmen aus der Automobil- und Zulieferindustrie, der Luft- und Raumfahrt, dem Maschinen- und Werkzeugbau, sowie der Elektro- und Kunststoffindustrie. Zu den Referenzkunden von Schneider Messtechnik zählen Airbus, Audi, BMW, Continental, Ferrari, Ford, Mercedes-Benz, Porsche, Rolls-Royce, Siemens, Volvo und VW. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.dr-schneider.de.